

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 25 · August 2014 (Nummer 8/30.07.2014) · 0,33 Euro



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel, sehr verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

nach erfolgter Kommunalwahl und dem Monat Juli mit seinen teilweise hochsommerlichen Temperaturen hat uns auch ein herrliches Wochenendwetter bei der Durchführung von Veranstaltungen im kommunalen wie auch im überregionalen Bereich beschert. Auch wenn wir in diesem Jahr das Schlossparkfest auf Grund des zweijährigen Rhythmus nicht durchgeführt haben, standen doch bestimmte Höhepunkte bei der Durchführung von Veranstaltungen anlässlich von Vereinsjubiläen im Mittelpunkt des kulturellen Geschehens in unserer Stadt. Nach dem im Juni bereits das 150-jährige Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr mit einem Festwochenende und dem Tag der Alters- und Ehrenabteilung für den Altlandkreis Annaberg gefeiert werden konnte, wurden im Juli bereits die Veranstaltungen für das 150-jährige Bestehen des Turn- und Sportvereins 1864 Schlettau e. V. mit einem Wochenende auf dem Sportplatz und in der Turnhalle Lindenhof für viele Besucher ein Erlebnis. Den Akteuren, welche dazu beitrugen, dass diese Veranstaltung Freude vieler Besucher mit einem reichhaltigen Programm untersetzt war, ein herzliches Dankeschön.

In Anbetracht des zweijährigen Durchführungsrhythmus wird auch das im August bekannte Musikfestival 2000+1 erst wieder im nächsten Jahr durchgeführt werden. Aber auch zahlreiche Veranstaltungen in der Umgebung sind abwechslungsreiche kulturelle Erlebnisse für unsere Bürgerinnen und Bürger, um vom Alltag abschalten zu können.

In unserer Freizeit- und Erholungsanlage wie auch in den Bädern unserer Nachbarorte herrscht bei diesen sommerlichen Witterungen natürlich reger Badebetrieb. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals auf die Ganzjahreskarte für Einzelpersonen und Familien hin, welche in der Stadtverwaltung Schlettau erworben werden können. Sie, liebe Leser, wissen, welcher großer Aufwand sich hinter dem Erhalt und der Bewirtschaftung dieser Anlage verbirgt und somit sind wir auch angehalten, dementsprechend eine Nutzergebühr für Parkplatz und Anlage zu erheben, welche dann auch hoffentlich von allen Benutzern entrichtet wird.

Im Baugeschehen ist zu sagen, dass der 2. Bauabschnitt im Rathaus mit der Sanierung von weiteren zwei Zimmern für die Stadtverwaltung fast geschafft ist und nunmehr die Verwaltung doch wieder zwei Räume mehr zur Verfügung hat, um dementsprechend eine bürgernahe und fachgerechte Arbeit ausführen zu können. Ebenso ist der Umbau, die Modernisierung und der Ausbau des Feuerwehrgerätehauses im vollen Gang und jeder kann sich vom Baufortschritt am Unteren Waldweg 2 überzeugen. Wir hoffen, dass wir innerhalb eines Jahres den Umbau des Feuerwehrgerätehauses über die Bühne bringen können und hoffen, dass die veranschlagte Summe von 700.000,00 EUR für die Gesamtmaßnahme auch dementsprechend ausreichen wird. Zur Hochwasserschadensbeseitigung insbesondere an Straßen, Wegen und Plätzen sind die Anträge beim Landratsamt gestellt worden und werden nach dementsprechender Bearbeitung beim Landesamt für Straßen und Verkehr bzw. bei der SAB Dresden beschieden, so dass wir hoffentlich bald mit den Baumaßnahmen beginnen können. Dies sind insbesondere die Erneuerung eines Teilstückes des Frohnauer Weges (Grünert Berg) sowie die Erneuerung eines Teilstückes der Alten Buchholzer Straße. Aber auch Wasserzuläufe, wie die Rote Pfütze in der Ortslage Schlettau sowie auch ein verrohrter Kanal zum Schlossparkteichzulauf, soll innerhalb dieser Schadensbeseitigungsmaßnahmen wieder hergestellt werden. Die Zuführung des Wassers zur Befüllung des Schlossteiches bereitet uns nach wie vor Sorgen, da eine definitive Klärung zur Wasserführung durch den Mühlgraben Am Graben bis dato noch nicht erreicht werden konnte. Aber wir arbeiten weiter an einer erfolgreichen Lösung.

Wir sind bemüht, dass alle Grünflächen, Anlagen und Parks sowie auch die Straßenränder dementsprechend gemäht werden, um funktionell gestaltet zu sein aber auch eine dementsprechende

Ansicht für die Besucher zu bieten. Infolge des kräftigen Grasaufwuchses in diesem Jahr sowie auch des möglichen Einsatzes an Dienstleistern und eigenem Personal ist es jedoch nicht möglich gewesen, alle Flächen zeitgerecht zu mähen und zu pflegen. Deshalb bitten wir unsere Bevölkerung und Besucher um Nachsicht, wenn eben durch bestimmte Umstände auch teilweise Flächen erst später gemäht wurden oder noch werden. Die Stadt Schlettau mit 43.000 qm Grünanlagen sowie 23 km Gemeindestraßen, wo zum großen Teil beiderseits Straßengraben zu mähen und zu pflegen sind zzgl. der Rad- und Gehwege und Nord- und Südweg in Dörfel ist das natürlich eine stattliche Anzahl an Straßenebenenbereiche, welche zum Teil schwierig zu mähen sind. Aber unsere Dienstleister stehen uns nach wie vor zur Seite, wenn es auch hierbei zu Störungen infolge der Leistungsentlohnung kam, welche aber nicht ihren Ursprung in der Stadt Schlettau haben.

Nach erfolgreicher Kommunalwahl am 25. Mai 2014 geht die Legislaturperiode des Kommunalparlaments der Stadt Schlettau für die Zeit 2009 - 2014 zu Ende. Während dieser Zeit haben die Stadträtinnen und Stadträte aktiv, ob im Stadtrat oder in den Ausschüssen mit ihrer Sachkenntnis und Erfahrung die Verantwortung ihren Wählern gegenüber bewiesen. Ein besonderes Bedürfnis ist es uns, den Stadträtinnen und Stadträten den Dank ihrer Wähler und der Schlettauer Bevölkerung auszusprechen. In weiterer Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und persönliches Wohlergehen. Für die Stadträte, welche auch im neuen Stadtrat tätig werden, wünschen wir alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und eine gute Zusammenarbeit. Dies gilt ebenso für die bereits „alten Füchse“ im Stadtrat wie auch für die, welche erst durch die Bürgerinnen und Bürger neu gewählt wurden. Für die Neuaufstellung des Stadtrates ist die konstituierende Sitzung am 28. August 2014 geplant.

Ebenso gilt unser Gruß im Monat August natürlich allen ABC-Schützen zum Schulanfang am 31. August 2014. Aber auch allen Schülern, welche am 1. September 2014 ihren 1. Schultag im Schuljahr 2014/2015 begehen, alles Gute. Denen, die unsere Grundschule im Juli verlassen haben, wünschen wir viel Erfolg beim weiteren Lernen. Ebenso wünschen wir der Schulleiterin Frau Cornelia Dreher, welche unsere Grundschule mit Beendigung des Schuljahres verlassen hat, an der neuen Schule alles Gute und persönlich viel Gesundheit und Wohlergehen. Hat sie doch als Schulleiterin die Entwicklung der Grundschule Schlettau ein ganzes Stück begleitet und vorangebracht. Für das Schuljahr 2014 / 2015 gilt die Schulleiterstelle als vakant und wird durch die Schulleiterin der Grundschule Scheibenberg, Frau Kerstin Hanke aus Schlettau, welche unsere Schule bereits über 2 Jahre als Leiterin begleitet hat, geführt. Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit mit Lehrerschaft und Schulleitung und natürlich auch immer glückliche Kinder in unserer Grundschule Schlettau. Nochmals den ABC-Schützen alles Gute und eine schöne Feier zum Schulanfang.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glück Auf !

*Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

Die Bauernregeln für den Monat August lauten:

„Was der August nicht kocht,
lässt der Sommer ungebraten.“

„Der Tau im August ist so not
wie jedermann sein täglich' Brot.“

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 10. April 2014

Beschluss-Nr.: 30/a/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 6. März 2014

Beschluss-Nr.: 31/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den vorliegenden Verfahrensbrief inklusive der darin aufgeführten Wertungskriterien sowie die damit verbundene Vertraulichkeitsvereinbarung als Grundlage für das durchzuführende Konzessionsverfahren für das Gasversorgungsnetz in Schlettau. Dieser Verfahrensbrief ist einheitlich an alle Bewerber, die ihr Interesse aufgrund der Bekanntmachung vom 05.08.2009 im elektronischen Bundesanzeiger angezeigt haben, zu übersenden.

Beschluss-Nr.: 32/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Anschaffung eines Servers für die Stadtverwaltung Schlettau. Die Stadtverwaltung Schlettau hat dazu die Angebotseinholung vorgenommen. Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, folgendem Bieter den Zuschlag zu erteilen: Rechenberger & Bauer GmbH Annaberg-Buchholz laut Angebot Nr. AN14-00615 vom 25.03.2014 mit einer Angebotssumme in Höhe von 2.734,62 EUR incl. Mwst.

Beschluss-Nr.: 33/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt auf Grund der Dringlichkeit die Annahme des in der Anlage zur Beschlussvorlage beigegebenen wirtschaftlichsten Angebotes für die erforderlichen Arbeiten zum Ausbaggern des Mülhgrabens und Anrichten von Uferböschungen in Schlettau. Der Auftrag soll an Fa. Thomas Georgi aus Tannenberg in Höhe von 6.440,28 EUR brutto vergeben werden.

Beschluss-Nr.: 34/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 22/14 vom 06. März 2014.

Beschluss-Nr.: 35/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Abschluss eines Ingenieurvertrages zur Elektroplanung für das Bauvorhaben Um- und Ausbau Feuerwehrrätehaus mit dem Ingenieurbüro Karsten Roch aus Annaberg-Buchholz in Höhe von 3.980,16 EUR brutto. Für eine eventuelle Bauüberwachungstätigkeit soll der Abrechnungssatz für einen Ingenieur 53,55 EUR brutto und für einen Mitarbeiter 41,65 EUR brutto betragen.

Beschluss-Nr.: 36/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen eG aus Rottendorf vom 17.03.2014 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Errichtung einer Eingangsüberdachung am Disca-Lebensmitteldiscountermarkt auf dem Flurstück 597/5 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr.: 37/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die vom Bauamt vorgelegte Kostenvorausschau vom 03.04.2014 für das Bauvorhaben Um- und Ausbau Feuerwehrrätehaus zur Kenntnis.

Beschluss-Nr.: 38/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der Bauherren Claudia Pommer und Stefan Ernst, wohnhaft in Schloßplatz 3 in Schlettau, vom 28.03.2014 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage auf dem Flurstück Nr. 138 der Gemarkung Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr.: 39/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Erwerb einer Flurstücksteilfläche von ca. 50 qm zu einem Preis 3,50 EUR/qm als Verkehrsfläche von Frau Katrin Grüner, Ladestraße 2 in 09465 Sehmatal-Sehma. Die Kosten aus dem Kauf und die Vermessung trägt der Erwerber.

Beschluss-Nr.: 40/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 232 der Gemarkung Schlettau nicht wie im Beschluss 08/2012 angegeben mit ca. 180 qm, sondern mit 230 qm und nicht mit einem Preis von 22 EUR/qm, sondern mit 15 EUR/qm an Frau Katrin Grüner, Ladestraße 2 in 09465 Sehmatal-Sehma. Die Dienstbarkeit für den Bestand des Abwassersammlers ist im Grundbuch einzutragen. Die Kosten für Verkauf und Vermessung trägt der Erwerber. Eine Gültigkeit des Beschlusses-Nr. 40/14 besteht nur, wenn der Beschluss Nr. 39/14 vollzogen ist.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 8. Mai 2014

Beschluss-Nr.: 43/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag des Herrn Andre Löhnert aus Annaberg-Buchholz vom 14. April 2014 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich der Nutzungsänderung von Gebäudeteilen auf dem Grundstück Buchholzer Straße 35 in Schlettau wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 3, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr.: 44/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Zustimmung zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas für Netzanschluss für Flurstück Nr. 1060/2 der Gemarkung Schlettau zwischen der Stadt Schlettau und den Stadtwerken Energie AG Annaberg-Buchholz vorbehaltlich der Zustimmung durch Südsachsen Netz GmbH.

Beschluss-Nr.: 45/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt in Anlehnung an seine Festlegung in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Schlettau am 10. April 2014 die Entscheidung des Bürgermeisters zur Umschuldung des am 30. April 2014 in Höhe von 765.689,08 EUR bestehenden Restkreditbetrages bei der Erzgebirgssparkasse wie folgt:

Nach Angebotseinholung bietet die Erzgebirgssparkasse die günstigste Kondition. Aus diesem Grund wird der bestehende Kreditvertrag für einen Restkreditbetrag in Höhe von 765.600,00 EUR mit einer Zinsbindung bis zum 30. März 2019 zum Zinssatz in Höhe von 0,96 % als Ratendarlehen mit einer vierteljährlichen Tilgung in Höhe von 15.000,00 EUR zuzüglich Zinsen gemäß Angebot vom 23. April 2014 geändert. Der Betrag in Höhe von 89,08 EUR wird per 30. April 2014 außerordentlich getilgt.

Beschluss-Nr.: 46/14

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Übernahme der Kosten für die Gedenktafel zu Ehren von Johann Traugott Lohse für den Förderverein Schloss Schlettau e. V. in Höhe von 400 EUR abzulehnen.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

- 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WVC
45 qm, DG
- 1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur,
Boden- u. Kellerraum
56 qm
- 1 Wohnung; Wo.-zi., offene Küche, Schl.-zi., Ki.-zi., Bad mit Wanne u. Dusche, Toilette
76 qm, Fußbodenheizung, Balkon
- 1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 qm, DG
- 1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 qm, DG
- 1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz
49 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 05.08.2014, 18:00 Uhr I. Leichsenring/R. Köhler

Praktische Übung PA

Dienstag, 19.08.2014, 18:00 Uhr A. Schmiedel
Ausbildung Hebekissen

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.08.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Kindergartennachrichten

Kindertag bei den „Grünschnäbeln“

Aufgrund der Feiertage haben wir den Kindertag dieses Jahr vorgezogen und sind am 23.05. bei schönstem Sommerwetter mit dem Bus nach Scheibenberg gefahren, um durch den Wald zurück zu wandern. Natürlich gab es auf diesem Weg jede Menge Überraschungen. So begrüßten uns auf dem Sportplatz 2 Bonbonfrauen. Da waren Hitze, Müdigkeit und schwere Beine schnell vergessen. Die Kinder »jagten« den Frauen in Rekordzeit ihre bunten Bonbons ab. Danach ging es im schattigen Wald weiter, wo engagierte Eltern liebevoll Spielstationen eingerichtet hatten. So konnten die Kinder bei Zapfenzielwurf, Hirsch- und Eierlauf und Sackhüpfen ihre Geschicklichkeit testen. Außerdem wurde jedes Mal eine kleine Rast eingelegt, um wieder Kraft zu tanken. Nach einer letzten Etappe, kehrten wir auf dem Waldweg bei Frau Langer in den Garten ein, wo uns schon ein kräftiges Picknick erwartete. Wieder zurück im Kindergarten beschlossen wir den Tag mit einem Eis, Obst und einem kleinen Geschenk, dass von Herrn Michael Meyer gesponsert wurde. Auch unsere Jüngsten verbrachten den Vormittag außerhalb der Einrichtung. Sie besuchten den Park, fütterten die Enten und kehrten schließlich in der Kaninchenfarm ein, wo sie kleine Hasen streicheln durften und beim Vereinsheim ein Picknick abhielten. Alle mithelfenden Eltern, die Kinder und Erzieher waren sich einig: »Es war ein richtig schöner Tag!«

Wir bedanken uns bei den Eltern, Frau Langer, Herrn Meyer, Frau Ullmann und Herrn Schubert für ihre Unterstützung!



Hurra!



Sackhüpfen

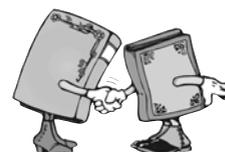
Schulnachrichten

Herzlichen Glückwunsch den Schulanfängern im Schuljahr 2014/2015



Dorothee Brand
Ashley-Celine Cada
Elisa Feig
Jasmin Graupner
Kim Hänel
Laura Illing
Marlen Mannsfeld
Fanny Mothes
Lena Neldner
Victoria Schmiedel
Theresa Seckel
Zoe Wagner
Milena Weiß
Paula Wiese

Loui Bauer
Sean-Pierre Böl
Josua Leppelmeier
Rudi Müller
Julian Ruttloff
Niklas Schneidenbach
Lennert Thefs



Anmeldung Schulanfang 2015

Alle Eltern, deren Kinder im Zeitraum vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren wurden und in Schlettau oder im OT Dörfel wohnen, werden gebeten, ihre Kinder in der Grundschule Schlettau anzumelden.

Die Anmeldung ist zu folgenden Terminen möglich:

am Montag, dem 08.09.2014 in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

am Mittwoch, dem 10.09.2014 in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eine Anmeldung könnte auch dann erfolgen, wenn Ihr Kind bis zum 30.09.2015 6 Jahre alt wird und die Eltern die Einschulung für 2015 wünschen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

C. Dreher

Amt. Schulleiterin der Grundschule Schlettau

Sehr geehrte Schlettauer und Dörfler,

wie Sie sicher gehört haben, werde ich die Grundschule Schlettau zum 31.07.2014 abgeben. Ich war hier als amtierende Schulleiterin tätig und habe mich deshalb auf eine Schulleiterstelle in Pobershau beworben. Dort beginnt meine Arbeit mit dem 01.08.2014.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Eltern, Großeltern, Horterziehern, den Leitern von Ganztagsangeboten, den Mitarbeitern der Stadt Schlettau und all den Mitarbeitern in der Grundschule für die vertrauensvolle, zuverlässige Zusammenarbeit bedanken. Ich habe mich von Anbeginn in Schlettau sehr wohl und unterstützt gefühlt und gehe nach 3 Jahren mit wenigstens einem weinenden Auge.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute.

Die Koordination der Ganztagsangebote wird Frau Ehrhardt übernehmen. Damit weiß ich diese Aufgabe in sehr guten Händen. Die Klasse 1 übernimmt eine neue Kollegin, die ausgebildete Grundschullehrerin ist, aber in den vergangenen Jahren in Annaberg und Chemnitz unter anderem auch Erzieher ausgebildet hat. Ihre vielfältigen Erfahrungen und Ideen wird sie in das Kollegium einbringen können.

Der Schulleiterin wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Gesundheit in ihrer sehr umfangreichen, verantwortungsvollen Arbeit.

Alles Gute! Cornelia Dreher

23. Preisverleihung „Christian-Lehmann-Legat“

Am 11. Juli 2014 verabschiedeten wir unsere Schüler der Klassen 10 und 9 im Ferienhotel Markersbach. Für die Schülerinnen und Schüler waren die letzten Wochen der Prüfungszeit besonders anstrengend. Feierlich wurden an diesem Freitagabend die Abschlusszeugnisse mit Prädikat Realschulabschluss (22) oder Hauptschulabschluss (8) überreicht.

Besonders spannend war wie jedes Jahr die Frage: Wer erhält das „Christian-Lehmann-Legat“?

Dieser Preis wird traditionell an die Schülerin oder den Schüler mit dem besten Prüfungsergebnis verliehen.

Leider war Herr Klose, ein Nachkomme des vor 400 Jahren geborenen Pfarrers, Chronisten, Forschers und gleichzeitig Namens-träger unserer Oberschule Christian Lehmann aus terminlichen Gründen verhindert, den Preis persönlich zu übergeben. Deshalb übernahm unser Bürgermeister Herr Andersky die Auszeichnung unserer diesjährigen Preisträgerin. Damit ist das wohlgehütete Geheimnis schon fast gelüftet. Herr Peter Klose würde sagen: „Es ist eine junge Dame ..., sie kommt aus Scheibenberg ... und heißt ... **Désirée Kopmann.**

Sie erhält eine Schale mit Gravur sowie eine stattliche Geld-prämie.

Désirée wird ab September eine weiterführende Schule besuchen.

Dazu wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.



Text und Foto: Die Schulleitung

Spendenlauf der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

Kinder laufen für Kinder

Die Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg führte am 17.07.2014 auf dem Scheibengerger Sportplatz einen Spendenlauf für einen guten Zweck durch, nämlich für unheilbar kranke Kinder. Diese Kinder brauchen mehr als gute Worte, sondern Menschen, die sie unterstützen und ihnen Mut machen. Deshalb kam der erlaufene Betrag dem Kinderhospiz in Bad Schlema zugute. Beim Spendenlauf zählte jede zurückgelegte Runde - dabei war es vollkommen egal, ob gelaufen oder gewalkt wurde. Eltern, Großeltern oder andere Verwandte sponserten ihren Kindern die erlaufenen Strecken.

Doch schon im Vorfeld des Spendenlaufs wurde eine ganz andere Idee in die Tat umgesetzt, die ebenfalls dazu beitrug, zusätzliche Spendengelder einzubringen. Dabei handelt es sich um den sogenannten „Cup-Song“, bei dem die Schüler/innen nicht nur tref-fend auf Becher klatschen, sondern diese dazu alle paar Sekunden rhythmisch auf den Boden schlagen. Mit ihren Bechern und für die gute Sache hoch motiviert, zogen die Kinder durch den Ort und „erklapperten“ sich mit dem Song bei verschiedenen Firmen, Betrieben und Einrichtungen einen Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro. Diese Summe wurde bereits bei der Eröffnung des Spendenlaufs der eingeladenen Mitarbeiterin des Kinderhospizes überreicht, mit dem Versprechen, den zweiten Teil der nicht „erklapperten“ sondern „erlaufenen“ Spende im neuen Schuljahr auf das Spendenkonto zu überweisen.

Am Freitag zum Spendenlauf wurden weitere 1.612,00 Euro erlau-fen. Einige Schüler werden im neuen Schuljahr ihre Spende noch nachreichen, das heißt, es wird noch mehr Geld fließen.

Die Christian-Lehmann-Oberschule bedankt sich ganz herzlich bei allen an der Spende Beteiligten. Ein besonderes Dankeschön geht an folgende Firmen, Betriebe und Einrichtungen:

Grundschule, Kindergarten, Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG, Privatbrauerei Christian Fiedler, Dachdeckerei Josiger GmbH, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Uwe Götz, Bäckerei Thomas Kreißl, Schreibwaren Kaiser und Frau Ursula Fuhrmann, Adler-Apotheke, Bürger- und Berggasthaus, Bergwirt Ulrich Meyer, Fleischerei Christine Wünsche, Tischlerei Frieder Baumann, City-Shop Beier, Stadtver-waltung, Pfarramt, Frisör R. Schreier, Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH, Autoservice Mario Schwedler, Foto Thomas Endt, Kleines Hofcafé D. Wagner, Kaden-Pügner GbR Schlettau, Annaberger Backwaren GmbH

Sportlehrerin
Martina Scherf



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
02.08. - 03.08.2014	Herr Zahnarzt Klaus Härtwig Tel.: 037346 6192 Altmarkt 15, Geyer
09.08. - 10.08.2014	Frau Dipl.-Stom. Silke Kühn Tel.: 037297 4425 Straße der Freundschaft 25, Jahnsbach
16.08. - 17.08.2014	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel.: 03733 65088 Markt 24, Schlettau
23.08. - 24.08.2014	Frau Dr. Dagmar Steinberger Tel.: 037342 8157 Karlsbader Str. 163, Sehmatal-Neudorf
30.08. - 31.08.2014	Herr Zahnarzt Michael Wolf Tel.: 037297 7215 Forstweg 2, Gelenau

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Die Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Anita Grummt

ist wegen Urlaub
vom **18.08. bis 01.09.2014**
geschlossen.

Vertretung:
Dr. B. Böhme, Markt 24 in 09487 Schlettau
Tel.-Nr. 65088

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 26.05.2014
Abteilung 4 Bauaufsicht, AZ: 508.111/13-441
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.07. bis 31.08.2014

Gebiet Annaberg

28.07. - 03.08.2014 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

04.08. - 10.08.2014 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-
Buchholz, Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck / Gelenau
Tel. 0173 9173384

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

11.08. - 17.08.2014 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 037297 765649
oder 0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

18.08. - 24.08.2014 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel, Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

25.08. - 31.08.2014 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-
Buchholz, Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0 37 33 6 68 80
oder 01 71 7 70 85 62

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Waltersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unsere Geburtstagskindern im August 2014
wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute,
beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

02.08.	Herr Werner Hübner	87. Geburtstag
03.08.	Herr Gerhard Graichen	75. Geburtstag
07.08.	Herr Heinz Stich	82. Geburtstag
09.08.	Frau Edeltraut Pergold	83. Geburtstag
09.08.	Frau Marianne Süß	93. Geburtstag
10.08.	Frau Gisela Simon	70. Geburtstag
12.08.	Herr Manfred Schramm	89. Geburtstag
20.08.	Herr Werner Groß	75. Geburtstag
23.08.	Herr Manfred Büßer	81. Geburtstag
23.08.	Herr Erich Schreiber	85. Geburtstag
24.08.	Frau Gerta Herrmann	82. Geburtstag
24.08.	Frau Lisa Schmiedel	83. Geburtstag
25.08.	Frau Gerda Mothes	85. Geburtstag
26.08.	Herr Erich Frank	88. Geburtstag
31.08.	Herr Werner Schmiedel	75. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“

Es feiern Detlev und Uta Teucher
am 29. August ihren 50. Hochzeitstag.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 27. August 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 15. August 2014

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 49

Ihr Medienberater
Marcel Jessulat
berät Sie gern. marcel.jessulat@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 45
VERLAG
WITTICH

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
15.08.2014	17:00 Uhr	Kreatives Gestalten: Sträuße binden mit Wild-Blumen; Anmeldung erforderlich	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 03733 56290
15./20./22./ 27.08.2014	9:00 Uhr	Carl-Heinz Westenburger in Wald u. Flur - Rundgang durch die Sonderausstellung. Im Anschluss malen wir selbst mit Pinsel u. Farben Anmeldung erforderlich + Malkleidung mitbringen	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
17.08.2014	9:30 Uhr	Genealogen Stammtisch im Gewölbe	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
17. u. 18.08. 2014		Mit der EAB zum Schwarzenberger Altstadt- u. Edelweißfest, Bahnhof Schlettau geöffnet, Für gastronomische Versorgung ist gesorgt!	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V., Herr Meyer, Tel.: 03733 680711
17.08.2014	19:30 Uhr	Gastspiel Eduard von Winterstein Theater „Bonnie & Clyde“	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Es ist Sommer, da wollen wir uns sportlich betätigen. Da es aber abends im Schlettauer Bad keinen Rettungsschwimmer gibt, der uns notfalls „retten“ könnte und außerdem unsere Badeanzüge komischerweise alle „etwas eng“ geworden sind, haben wir uns entschlossen, unsere Kräfte lieber auf der Bowlingbahn an der Bahnhofstraße zu messen.

Wir treffen uns dazu am

Mittwoch, dem 20. August 2014, 19:30 Uhr.

Dazu brauchen wir nur ein Paar Turnschuhe mitzubringen!

Bis dahin grüßt euch mit Sport frei!

Der Vorstand

Kinder im Schloss

Im Mitteilungsblatt Juli versprochen wir ihnen mehr über unsere Arbeit mit Kindern zu berichten.

8 Kinder der Klassen 2 und 3 besuchen Donnerstag für eine Stunde das Schloss. In dieser Zeit plagt sie nicht etwa die grüne Langleweile, im Gegenteil. Frau Lorenz hat sich viele Gedanken gemacht und erwartet sie mit vollem Programm, welches immer unter einem anderen Thema steht.

Als kleine Ritter erfahren sie alles über den Aufbau einer Burg, über Rüstung, Waffen und Wappen, über den Ehrenkodex eines Ritters. Um selbst einer zu werden, braucht man natürlich einen passenden Schild. Den können sich die Kinder herstellen und bemalen. Bei dieser Gelegenheit sucht sich jeder auch gleich sein Wappen aus und erfährt dabei sehr viel über die Entstehung von Wappen und deren Geschichte. Ein Ritter muss über bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen. Dies kann er beim Armbrustschießen unter Beweis stellen.

Die Kinder sind mit sehr viel Freude bei der Sache. Besonders gern besuchen sie Nickel Dachs im Gefängnis, um auch ihm etwas Abwechslung zu bringen. Auch der Schlossgeist kann sich über mangelnden Besuch nicht beklagen.

Um zu testen, ob die Kinder ihr Wissen auch anwenden können, veranstalten wir einen kleinen Ritterquiz. Eine Belohnung ist jedem sicher.

Es ist ziemlich anders

Im AMB von Schlettau, Ausgabe 7/2014 wird auf Seite 10 sehr zu Recht die wertvolle Arbeit von Max Theml in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts für Stadt und Schloss Schlettau geschildert und gewürdigt, unter anderem die Errichtung eines Heimatmuseums.

Dabei wird behauptet, dass dieses Museum dem Förderverein Schloss Schlettau, der ab 1995 das Schloss zusammen mit der Stadtverwaltung saniert und restauriert und dann ausgebaut hat, »nicht genehm« gewesen und in der »Nachwendeliteratur« mit keinem Wort erwähnt worden sei. Auch unsere Achtung vor der Arbeit von Max Theml gebietet uns, diese Äußerungen richtig zu stellen.

1. Das Heimatmuseum bestand im Jahre 1996 nicht mehr, Wertvolles daraus war ausgelagert, vieles legal oder illegal entsorgt! Der Förderverein hat, als die Räume wieder nutzbar gemacht worden waren, Zinn, Möbel, Jagdtrophäen u. a. zurückgeholt und manches sehr aufwendig restauriert. Dann erfolgte die Wiederausstellung vorhandener und neu erworbener Gegenstände, allerdings nach dem Prinzip der thematischen Museumsstruktur. Das ergab die Einrichtung z. B. des Geschichtszimmers, der Mönchszelle, des Zentrums für Wald-und-Wildgeschichte, des Naumannraus für C. F. Naumann, des Möbelzimmers für J. H. Naumann usw. Wenn das Heimatmuseum aus den 50er-Jahren geachtet werden muss, dann schließlich am besten, wenn man diese Arbeit nach neuen, anspruchsvolleren Maßstäben fortsetzt! Dabei stand der Förderverein auch unter der Beratung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen.

2. Wenn der FV erst in den frühen Jahren nach 2000 die Schilderung des Heimatmuseums in seine Literatur aufnahm (siehe Heft 1 der Reihe »Zur Geschichte des Schlosses Schlettau«, S. 29/30), dann lag das daran, dass die Aufarbeitung der 700-jährigen Geschichte neben den baulichen Arbeiten erst in diesen Jahren bei der »Museumperiode ab 1931« ankam. In der angegebenen Stelle und in nahezu allen jahrhundertübergreifenden Schriften dürfte es an Würdigung der Arbeit in den 50er-Jahren nicht fehlen.

3. Eine »Ahnengalerie« im bekannten Sinne der Bilder von Vorfahren hat es im Schloss nie gegeben. Die Porträts, die C. F. Naumann um 1900 anfertigen ließ, geben ausschließlich Persönlichkeiten der Schlossgeschichte wieder. Alle diese Bilder hängen jetzt wieder im Schloss, aber - wo immer möglich - im Zusammenhang mit Orten ihres Wirkens.

Der Vorstand des Fördervereins Schloss Schlettau e. V.

4. Der vom Autor wahrscheinlich gemeinte Bildband mit dem exakten Titel „Schlettau, Porträt einer Kleinstadt im oberen Erzgebirge“ enthält eine große Vielfalt von Bildern zu unserer Stadt, ab Seite 97 auch ausführlich zum Schloss mit Umbau-, Außen- und Innenaufnahmen. Allerdings, und das macht eine Kritik wegen fehlender Bilder aus den 50er-Jahren absolut gegenstandslos, endet dieser Band ganz deutlich in der Mitte der 30er-Jahre des 20. Jh., auch weil einmal die Vorstellung bestand, einen zweiten Band über die späteren Jahre herauszugeben.

Matthias Greifenhagen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Der Sommer neigt sich nun langsam seinem Ende entgegen. Doch auch der Herbst hat so seine schönen Seiten. Zeit zum Lesen ist eigentlich immer. Campbell Cooper würde gern ein normales Leben führen, aber die Diagnose Krebs hat ihr den Alltag genommen. Ihre Chancen stehen schlecht, das weiß sie, und an Wunder hat sie noch nie geglaubt. Ganz anders ihre Mutter. Als diese von einer Stadt in Maine hört, in der auch die unglaublichsten Dinge wahr werden, packt sie Campbell und den halben Hausstand zusammen und macht sich auf den Weg. Tatsächlich gibt es in Promise Merkwürdiges zu sehen. Schnee im Sommer, Regenbogen ohne Regen und eine Schar Flamingos. Doch Campbell lässt sich nicht so schnell überzeugen. Doch dann lernt sie Asher kennen und langsam beginnt sie ihr Leben wieder zu genießen. Es scheint fast alles möglich zu sein.

Wendy Wunder, Flamingos im Schnee

Bis zum Advent ist zwar noch einige Zeit hin, aber meine nächste Empfehlung bringt schon einen kleinen Vorgeschmack. Vor allem ist sie etwas fürs Herz, Taschentücher werden auch benötigt.

Einen Adventskalender bekommt jeder gern - nur vielleicht nicht gerade vom eigenen Exfreund. Erst recht nicht, wenn er die große Liebe war und man ihn erst vor ein paar Wochen mit einer anderen erwischt hat. Also weiß Hanny nicht so recht, was sie davon halten soll. Bastian legt ihr vom 1. Dezember an jeden Morgen eine kleine Gabe vor die Haustür. Mit jedem dieser Geschenke scheint er ihr dieselbe Frage stellen zu wollen:

»Kannst du mir verzeihen?« Doch kann man ein gebrochenes Herz heilen? Sarah Harvey, Kannst du mir verzeihen?

Sicher haben sie die wunderbare Geschichte von dem obdachlosen Straßenmusiker und seinem Kater Bob gehört. Dank des Katers Bob hat es der obdachlose Straßenmusiker geschafft. Er steht wieder mit beiden Beinen auf der Erde und hat seine Vergangenheit hinter sich gelassen. Zwar braucht er noch immer Unterstützung, aber Bob steht ihm mit seiner Freundschaft und seiner Klugheit zur Seite. Selbst in lebensgefährlichen Situationen weißt er ihn immer wieder den Weg. James Bowen, Bob und wie er die Welt sieht

Nun, die Abenteuer mit Bob sind auch für meine tierlieben jungen Leser ein Vergnügen. Die nächste Empfehlung ist durchaus Ferienlektüre. Skye, Jane, Batty und Hound fahren mit Tante Claire in ein winziges Häuschen direkt am Meer. Skye ist jetzt der älteste Penderwick vor Ort. Aber so viel Verantwortung gepaart mit so viel Temperament, das ist nicht immer einfach. Ein verstauchter Knöchel und ein geheimnisvolles Klavier sorgen für Aufregung. Auch der sympathische Nachbar Alec und sein Hund Hoover sind keine Langweiler. Eins ist sicher. Es wird ein unvergesslicher Sommer.

Jeanne Birdsall, Die Penderwicks am Meer

Ferienzeit ist Reisezeit. Also Zeit, auch einmal unser Sachsen kennen zu lernen.

Begeben wir uns nach Altranstädt, Markkleeberg, Zittau, Kohren, Wolkenstein, Altzella, Grimma, Rietschen, Lützschena, Rammenau, Kühren, Nochten, Kriebstein, Kromlau und Schönfelds. Die Autorin hat sich von der weitreichenden Geschichte dieser Orte inspirieren lassen und erzählt Kurzweiliges über bemerkenswerte Personen.

Karin Opitz, Reizvolles in Sachsen

Nehmt euch die Zeit und kommt vorbei. Die Bücherei hat soooooo viele interessante Sachen zu bieten. Ich freue mich immer über euren Besuch.

Euer Bücherwurm

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten August 2014

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Sonntag, 3. August

8.30 Uhr Gottesdienst in Walthersdorf
oder

9.30 Uhr Crottendorf

Donnerstag, 7. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 10. August

8.30 Uhr Gottesdienst in Walthersdorf
oder

9.30 Uhr Crottendorf

Mittwoch, 13. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfarrer Sieghard Löser

Donnerstag, 14. August

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 17. August

8.30 Uhr Gottesdienst in Walthersdorf
oder

9.30 Uhr Crottendorf

Dienstag, 19. August

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Donnerstag, 21. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 24. August

8.30 Uhr Gottesdienst in Walthersdorf
oder

9.30 Uhr Crottendorf

Mittwoch, 27. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastorin Birgit Klement

Donnerstag, 28. August

19.30 Uhr Frauenkreis in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 31. August

9.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Beginn des neuen Schuljahres (Bezirksgottesdienst) in der Friedenskirche Crottendorf

Offene Arbeit

Frauenoase 12. und 26. August, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

KINO kommentiert Freitag, 22. August, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf

Filmtitel gerne zu erfragen über: schlettau@emk.de

Monatsspruch:

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1. Chronik 16, Vers 23

(nach der Einheitsübersetzung)

**Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!**



<http://azweb.wittich.de>

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (83)

Schlettau im Jahre 1923

Im November 2012 endete vorübergehend die Artikelserie „Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren“ mit der 3. Fortsetzung-Schlettau im Jahre 1922 - Mit dieser heutigen Ausgabe setze ich nunmehr diese Reihe mit dem Artikel-Schlettau im Jahre 1923 - fort.

1923 ist unser Schlettau fest in das Nachkriegsdeutschland des verlorenen 1. Weltkrieges eingebunden. Das Land insgesamt ist durch die laufenden Reparationsleistungen in seiner Entwicklung und Leistungsfähigkeit von den anderen europäischen Ländern ausgeschlossen, es wird allmählich ausgesaugt. In den Städten und Gemeinden bleibt die tägliche Arbeit und die Meisterung der bestehenden Lage und Probleme ohne sichtbare Erfolge bei der Verbesserung der Lebenslage der Familien. In unserer Stadt Schlettau wurden beispielsweise gegenüber den Vorkriegsjahren 1923 nur 31 Schüler, 15 Knaben und 16 Mädchen, eingeschult. Selbst die Familienplanung also war auf ein Minimum gesunken. Im Erzgebirge verschlechterte sich beinahe von Tag zu Tag der Geldwert der Ware, wie überall im Land. Aus Tausend wurden Millionen und Milliarden, die Kaufkraft sank auf ein Minimum. Es kam zu einer galoppierenden Inflation. 1923 kostete 1 kg Kartoffeln zeitweise 90 Milliarden Reichsmark. Kein Wunder, dass es im Land zu Unruhen kam. Hitler putschte in München, in Annaberg eskalierte die Situation am Pöhlberg. Während im Sommer 1923 ein Ei noch für 800 Reichsmark, ein Liter Milch für 1440 RM oder 1 kg Kartoffeln für 5000 RM zu haben war, kosteten die gleichen Waren Anfang Dezember 320, 360 und 390 Milliarden. Die Ordnung geriet aus dem Gleichgewicht. Die Not im Erzgebirge kannte keine Grenzen. Sogar ein Ordnungsdienst wurde eingesetzt, um zunehmende Ausschreitungen zu kontrollieren. Versammlungen wurden verboten, am Fuße des Pöhlberges kam es zu Auseinandersetzungen (Pöhlbergsschlacht), wobei Menschen durch Hieb- und Stichwaffen verletzt wurden. Es kam im Weiteren zu Gerichtsverhandlungen wegen Landfriedensbruch. Wie sah es speziell in Schlettau aus? Die Armut in und unter den Familien nahm beträchtlich zu. Einzelne Besitzer von Mietshäusern mussten ihren Mietern die Mietzahlungen erlassen, da die entstandenen Mietrückstände ein nicht lösbares Problem waren. In den Geschäften wurde teilweise die Annahme von frisch gedrucktem Papiergeld verweigert. Die Betriebe zahlten den Arbeitslohn oft täglich aus, da der Geldwert sich täglich änderte. C. H. Starke, die Schlettauer Posamentenfabrik neben dem Rathaus zahlte zum Beispiel mit Gutscheinen, um der Weigerung zur Papiergeldannahme in den Läden entgegenzutreten, musste aber dafür eine bestimmte Haftung gegenüber dem Händler garantieren. Andererseits kam es vor allem an Rhein und Ruhr zu Streiks der Bergarbeiter und Eisenbahner, die die Kohletransporte aus dem Ruhrgebiet nach Frankreich einschränkten und zugleich gegen die Einbeziehung des Eisenbahnnetzes des Rhein-Main-Gebietes in das franz. Eisenbahnnetz rebellierten. Dort war die Not offensichtlich noch schlimmer, so dass es nötig war, die Streikenden des Ruhrgebietes zu unterstützen. Auch aus unserer Stadt gingen Spenden in diese Gebiete: C.H.Starke überwies eine Summe von 100 000 RM als Ruhrgebietshilfe, ohne das man natürlich heute den tatsächlichen Wert erkennen kann. Laut Obererzgeb. Zeitung spendeten auch die „Liedertafel“ für die Deutschen an Rhein und Ruhr, die städt. Beamten, der Frauenverein sammelte genauso wie die „Skatbrüder“ und auf dem Sportplatz „Am Anger“ fand ein Werbefußballspiel zu Gunsten des Rheinlandes statt. Mehrfach spendete laut Information der Obererzgeb. Zeitung die Erzgeb. Maschinenfabrik Naumann. Hier lief die Produktion offensichtlich auf Hochtouren, wie auch aus den Arbeitskräftegesuchen hervorgeht. Trotz aller Probleme und Querelen versuchte man den Grundsatz ... das Leben geht weiter als Motte und Devise anzunehmen und zu versuchen, die Probleme so gut wie möglich zu überstehen. So fand am 8. Juli 1923 in unserer Stadt nach wochenlanger Vorbereitung das „Obererzgebirgische Verbandsfeuerwehrtag“ statt. Am Sonntag wurden 51 fremde Wehren in Schlettau als Feststadt erwartet. Der Schmückungsausschuss

und die Bürger der Stadt hatten prächtigen Festschmuck überall wo es ging angebracht. Höhepunkt mit tausenden Besuchern war der nachmittägliche Festumzug mit vielen Musikkapellen, schmuckten Uniformen, zahlreichen Fahnen und anschließenden Übungen. Man hatte für kurze Zeit die Schwere der Lage vergessen. Auf dem Marktplatz hatte sich eine Kapelle etabliert, im Garten des „Weißen Rosses“ und am Schützenhaus spielten gleich mehrere Musikkapellen abwechselnd. Jeder der im Besitz eines Festzeichens war, blies zum Sturmangriff auf die beiden Säle zu Festbällen. Ein solches Festzeichen vom Bezirksfeuerwehrtag 1932 in Schlettau stellte Inge Peinelt zur Verfügung. Die Veranstaltung war trotz der Schwere der Zeit ein großer Erfolg und Auftrieb. Am 31.07.1923 (im Gewerberegister ist die Zahl 11.08.1898 eingetragen) vollendeten sich 25 Jahre, seit dem der aus Hilmersdorf stammende, dort am 04.12.1873 geborene Kaufmann Hermann Uhlig in Schlettau seinen Einzugs hielt und das Kolonialwarengeschäft vormals Max Reymann übernahm. Reymann betrieb danach hier in Schlettau eine Feuerlöschgerätefabrik. Nachfolger vom Gründer der Drogerie und Likörfabrikation wurde dessen Sohn Otto Uhlig. Otto Uhlig war viele Jahre „Chef“ der Schlettauer Feuerwehr und die kam noch vor Familie und Geschäft. Er verstarb 1963. Insofern stimmt die Bildunterschrift in der Freien Presse vom 20. Juni 2014 nicht und sei hiermit revidiert.

Dieter Theml es folgt Schlettau 1923 1. Fortsetzung



betragt. ... Kultusministerium die beiden Herren Studienreferendar Meierhold und Lüder der hiesigen Anstalt zugewiesen.

* Sächsischer Pioniertag 1923. Am 17. Juni werden die sächsischen Pioniere ihren 3989 gefallenen Kameraden in Dresden ein Ehrenmal in Form eines sechs Meter hohen Sandsteinbaues weihen.

* Schlettau. Welche Gelegenheiten alle für eine Stärkung der Ruhrspende ausgenützt werden können, zeigt eine Sammlung des Skatklubs „Fidele Brüder“ anlässlich der Gefeierter der Villa des Herrn Max Hänel. Die Sammlung unter den Skatbrüder ergab die stattliche Summe von 40 000 M die der Obererzgebirgischen Zeitung zur Weiterleitung übergeben wurde.

* Kranzähl. Der in der Nacht zum 1. März 1923 gestohlene Kraftwagen, 9/30 PS-Prest-Motor Nr. 5252, Fahrgestell Nr. 10210 Polizei-Nr. 15201, modagrün mit schwarz abgefeht, grünes Leder mit amtlichen Neuerungen, sowie die mitgestohlenen Sachen, sind bis heute noch nicht aufzufinden gewesen. Die Verteilung der aus...

**1. Verbandsbezirk im Bäcker-Verband „Sagonia“
Amtshauptmannschaft Annaberg.**

**Nachstehende Preise treten ab 15. Septbr. 1923
in Kraft.**

1 Pfund markensfr. Roggenbrot 75%	Wk. 1.750.000.—
475 Gramm „ „ 85%	Wk. 1.725.000.—
475 Gramm „ Weizenbrot 85%	Wk. 1.725.000.—
1 Brötchen	Wk. 250.000.—
1 Zopf oder dreiteilige Semmel .	Wk. 400.000.—
1 Kaiserbrötchen	Wk. 250.000.—
1 Wohnzopf	Wk. 450.000.—
1/4 Pfund Zwiebäde	Wk. 2.000.000.—
1/4 Pfund Einbad	Wk. 1.950.000.—
10 Gramm Hefe	Wk. 300.000.—

Mehl zum Tagespreis.

Da sämtliche Rohmaterialien im Voraus bezahlt werden müssen, so können Backwaren nur gegen sofortige Barzahlung abgegeben werden.



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 17.08.2014, 8:00 Uhr J. Beyer

Sonderrohre der Feuerwehr

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.08.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat August Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

07.08.	Ingeborg Vogel	92. Geburtstag
16.08.	Friedhold Einenkel	79. Geburtstag
18.08.	Gerhard Loos	86. Geburtstag
19.08.	Renate Richter	71. Geburtstag
22.08.	Siegfried Martin	87. Geburtstag
28.08.	Bernd Slawig	76. Geburtstag